So geht es Hannovers Wäldern

Rund 10 Prozent aller Bäume wiesen STARKE SCHÄDEN auf, hieß es im Umweltausschuss – Jetzt will die Stadt Gegenmaßnahmen ergreifen

gangenen Jahr hat Hannovers Wäldern noch einmal zugesetzt. Rund 10 Prozent der Bäume in den Stadtwäldern sind nach Angaben der Stadt stark geschädigt.

Im Jahr 2021 lag der Anteil noch bei 6 Prozent. Vor allem alte Buchen und Eichen litten unter der Trockenheit, hieß es am Mon-

tag im Umweltausschuss. "Ein Absterben des Waldes in Hannover erwarten wir aber weiterhin nicht", sagte Umwelt-Wirtund schaftsdezernentin Anja Ritschel (Grüne). Tatsächlich sei-

en keineswegs große, abgestorbene Vegetationsflächen in den Wäldern entstanden, sondern es handele sich um punktuelle Schä-

Wie bereits in 2021 haben Forstmitarbeiter Hannovers

die Lupe genommen. Insgesamt 318 Bäume haben sie untersucht. Ausschlaggebend war, wie dicht die Kronen noch mit Blättern oder Nadeln bewachsen waren. Alle Bäume, bei denen mehr als 60 Prozent des

Laubs fehlten oder bei denen 30 bis 60 Prozent des Laubs gelblich verfärbt waren, galten als "stark beschädigt".

BUCHEN UND FICHTEN BESONDERS BETROFFEN

Insbesondere bei Hannovers Buchen verschlimmerte sich die Lage. Galten im Jahr 2021 noch rund 10 Prozent als stark geschädigt, waren es im vergangenen Jahr bereits doppelt so viele. Bei den Eichen stieg der Anteil der kranken Bäume von 6,5 auf 7,4

Die Fichten hat es im vergangenen Jahr besonders hart erwischt. Alle von den Forstmitarbeitern untersuchten Bäume haben Borkenkäfer und Trockenheit dahingerafft – eine Ausfallrate von 100 Prozent. Der Gesamtanteil der Fichten an hannoverschen Wäldern macht aber nur etwa ein Pro-

HANNOVER. Die Dürre im verzent aus. Insofern halten sich die Auswirkungen auf den gesamten Baumbestand in Grenzen. Kiefern dagegen haben die Dürre, abgesehen von einigen Sturmschäden, gut verkraftet.

Gründe für die schlechte Lage der Bäume gibt es mehrere. "Wir haben seit 2018 mehrere Trockeniahre. Nur 2021 gab es einen

"Ein Absterben des

Waldes in Hannover

erwarten wir aber

weiterhin nicht."

Anja Ritschel,

Umwelt- und

Wirtschaftsdezernentin

stieg bei den Niederschlägen", erklärt der städtische Forstwissenschaftler Johannes Drechsel in der Ausschusssitzung.

Zudem stünden in der Eilenriede und

gekommen.

hören

stimmte

Eichen- und

Ahornarten.

Trocken-

den übrigen Stadtwäldern viele alte Bäume.

..Diese sind zum Teil schon geschwächt und haben Probleme, sich dem veränderten Klima anzupassen", sagt Drechsel. Insbesondere bei Buchen und Eichen ist der Wälder stichprobenartig unter Bestand in Hannover schon sehr in die Jahre

"Wir haben seit 2018 Die Förster mehrere Trockenjahre. wollen jetzt vermehrt jun-Nur 2021 gab es ge Baumarten einen leichten Anstieg pflanzen, die bei den heit besser Niederschlägen." trotzen können. Dazu ge-

Johannes Drechsel, Städtischer Forstwissenschaftler

Lücken in den Wäldern, die durch das Absterben alter Bäume entstanden sind, sollen durch Jungbäume geschlossen werden. "Diese einjährigen Jungpflanzen gelten als besonders anpassungsfähig und sollen den Wald zukünftig widerstandsfähiger gegenüber dem Klimawandel machen", sagt Dezernentin Ritschel

BORKENKÄFER: WENIGER BEFALL

Der Borkenkäfer hat im Lauf des vergangenen Jahres etwas weniger Bäume in Niedersachsen befallen als ein Jahr zuvor. In dem Bundesland wurden im Jahr 2022 allein wegen des Schädlings etwa 900.000 Kubikmeter Fichtenholz geerntet, wie die Niedersächsischen Landesforsten (NLF) mitteilten. In den Vorjahren lag die Zahl im Bereich von etwas über einer Million Kubikmeter. Tote Bäume, die aus ökologischen Gründen im Wald liegen gelassen werden, zählen nicht zur Zahl der geernteten Bäume.

Dabei handelt es sich jedoch nur um einen kleinen Teil des Holzes. Laut den Landesforsten ist die wieder zu bewaldende Fläche auf 35.000 Hektar gewachsen. Das entspricht etwa 1,7-mal der Fläche der Stadt Hannover.

Försterinnen und Förster haben deshalb im vergangenen Jahr rund sechs Millionen Setzlinge gepflanzt.



Die Dürre in den vergangenen Jahren hat viele alte Bäume geschädigt. Foto (Archiv): Tim Schaarschmidt



entdecken!

 $^{f imes 2}$ Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Produkte aus dem Onlineshop und der Buchpreisbindung

unterliegende Bücher. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Rabatt nur gültig gegen Vorlage des Coupons bis 25.02.2023.

Repaircafé sucht Ehrenamtliche

Neues Angebot in der Stadtbibliothek geplant

thek Hannover wird im Frühjahr in ihren Räumen an der Hildesheimer Straße 12 ein Repair Café eröffnen. Hier soll die Reparatur als Alternative zum Wegwerfen aefördert werden.

An jeweils einem Sonnabend Nachmittag im Monat können dann Besucherinnen und Besucher mit defekten Gegenständen in die Stadtbibliothek kommen, um sie vor Ort, gemeinsam mit Reparateurinnen und Reparateuren, wieder in Ordnung zu bringen.

EHRENAMTLICH MITARBEITEN BEI REPARATUREN UND ZUR BEGRÜßUNG DER GÄSTE

Die Stadtbibliothek Hannover sucht Menschen, die ehrenamtlich ihre handwerklichen Kenntnisse für zum Beispiel Bücher, Spielzeug, Handys, Kleidung/ Textilien, elektrische Kleingerä-

HANNOVER. Die Stadtbiblio- te und Kleinmöbel einbringen

wollen. Darüber hinaus werden auch Menschen gesucht, die während der Treffen die Rolle der Gastgebenden übernehmen möchten. Dazu zählen die Bereitstellung von Kaffee und Tee und die Begrüßung der Gäste. Zudem sind sie Ansprechpersonen für die Gäste sowie die anderen ehrenamtlich Helfenden im Bereich der Reparaturen.

Interessierte sind herzlich zum ersten Infovormittag am Sonnabend, 25. März ab 11 Uhr in der Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12, eingeladen. Um Anmeldung unter bibliothek@hannover-stadt.de oder bei Michael Stünkel, Leiter Stadtbibliothek, unter Telefon (0511) 16843561 wird gebeten.

Nähere Angaben zur Idee der Repair Cafés gibt es auf repaircafe.org/de/.